

The EUROPEAN CONSERVATIVE

Gericht verkündet „erste bekannte Verurteilung wegen eines ‚Gedankenverbrechens‘ in der modernen britischen Geschichte“

Der Schuldige wurde gesehen, wie er vor einer Abtreibungsklinik schweigend für seinen toten Sohn betete.



Adam Smith-Connor

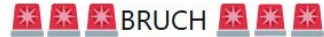
Foto: Mit freundlicher Genehmigung von ADF International

Ein Armeeveteran wurde heute verurteilt, weil er *still gebetet hatte*. in der Nähe einer Abtreibungsklinik

Adam Smith-Connor, der in Afghanistan diente, wurde im November 2022 wegen Verstoßes gegen ein Protestverbot in einer Pufferzone rund um eine Klinik in Bournemouth, Dorset, strafrechtlich verfolgt. Er betete mit gesenktem Kopf und gefalteten Händen für seinen ungeborenen Sohn Jacob, dessen Abtreibung vor mehr als zwei Jahrzehnten er jetzt bereut.

Die Rechtsvertretung Alliance Defending Freedom (ADF) berichtete über den Fall und sagte, die Verurteilung sei „die erste bekannte Verurteilung wegen eines ‚Gedankenverbrechens‘ in der modernen britischen Geschichte“.

Es fügte hinzu, dass Smith-Connor nun 9.000 Pfund (10.770 Euro) an Prozesskosten an die Staatsanwaltschaft zahlen muss, nur weil er drei Minuten lang in seinem Kopf gebetet hat.



Britische Gerichte haben Adam für schuldig befunden, weil er in einer Abtreibungs-„Pufferzone“ drei Minuten lang still in Gedanken zu Gott gebetet hatte.

Dies ist die erste bekannte Verurteilung wegen eines „Gedankenverbrechens“ in der modernen britischen Geschichte. [Mehr anzeigen](#)



15:01 Uhr · 16. Okt. 2024



Die Gruppe prüft die Möglichkeit, gegen das Urteil Berufung einzulegen.

Während des Prozesses vor dem Amtsgericht Poole [bestritt](#) Smith-Connor die Straftat der Nichteinhaltung der Anordnung zum Schutz des öffentlichen Raums, aber Bezirksrichterin Orla Austin sagte, dass das, was er getan habe, „vorsätzlich“ gewesen sei.

Die Nachricht kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die Labour-Regierung von Keir Starmer [darüber nachdenkt](#), ein Verbot des stillen Gebets vor Abtreibungskliniken einzuführen.

Lois McLatchie Miller, Kommunikationsbeauftragte bei ADF UK, [im Vorfeld der Urteilsverkündung beschrieb](#) den Fall als „zeitbestimmend“ und fügte hinzu:

Entweder können Sie wegen der Überzeugungen, die Sie im Kopf haben, vor Gericht gestellt und verurteilt werden, oder Sie können nicht.

Es stellt sich heraus, dass Sie es können.

Michael Curzon ist Nachrichtenautor für *The European Conservative* mit Sitz in den englischen Midlands. Er ist außerdem Herausgeber des *Bournbrook Magazine*, das er 2019 gründete, und schrieb zuvor für den Londoner *Express* Online. Sein Twitter-Handle ist @MichaelCurzon_.